

Der Enzthäler.

Anzeiger und Unterhaltungs-Blatt für das ganze Enzthal und dessen Umgegend.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

26. Jahrgang.

Nro. 38. Neuenbürg, Samstag, den 28. März 1868.

Der Enzthäler erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag. — Preis halbjährlich im Bezirk 1 fl. 12 kr., auswärts 1 fl. 20 kr. einschl. Postaufschlags. — In Neuenbürg abonniert man bei der Redaktion, Auswärtige bei den Postämtern. Bestellungen werden täglich angenommen. — Einrückungsgebühr für die Zeile oder deren Raum 2 1/2 kr. Anzeigen, welche je Tags zuvor spätestens 10 Uhr übergeben sind, finden Aufnahme.

Amtliches.

Neuenbürg.

Ergebnis der Wahl eines Abgeordneten zum Zollparlament.

		Stimmen für	
		Dörtenbach	Elben
Oberamt	Calw	3,675	138
"	Neuenbürg	1,772	1,177
"	Nagold	2,893	403
"	Böblingen	832	2,838
"	Leonberg	1,383	13
		10,555	4,569.

Den 26. März 1868.

K. Oberamt.
Luz.

Neuenbürg.

In gesetzlicher Form sind ausgewandert: Nach Baden: Wöhrle, Marie Catharine von Kullennühle; Wandpflug, Carl von Wildbad; Louise Merkle von Schwann; Anna Marie Wächtle von Enzklösterle; Jakob Zeltmann von Loffenau; Emilie Komoser von Herrenalb; Friedrike Kull von Neusaz; Margarethe Delschläger mit 3 Kindern und Rosine Bester mit 1 Kind von Birkenfeld; Jakobine Moser von Feldrennach; Caroline Blumer von Neuenbürg. Nach Baiern: Catharine Herrigel von Neuenbürg. Nach Oldenburg: Krauß, Wilhelm Fr. von Wildbad. Nach Amerika: Großmann, Jakobine und Luz, Carl von Wildbad; Luz Felix von Neuenbürg; Delschläger, Jakob von Oberlengenhart; Barth, Pauline mit 1 Kind von Calmbach; Magd. Baumbach von Engelsbrand; Gottlieb Theurer von Schömburg.

K. Oberamt.
Luz.

Revier Schwann.

Holz-Verkauf.

Dienstag den 31. März d. J. Nachmittags 3 Uhr auf dem Rathhause in Dennach aus dem Staatswald Büchert:

- 14 Buchen,
- 3885 Bohnensteden und Nebpfähle,

1149 Hopfenstangen,

343 Stangen über 4" stark,

73 Laubholzstangen über 4" stark.

Waldbüchse Faas in Dennach zeigt die Stangen Dienstag Vormittags auf Verlangen im Walde vor.

Revier Liebenzell.

Holz-Verkauf.

Donnerstag den 2. April,
Vormittags 10 Uhr

auf dem Rathhause in Liebenzell aus den Staatswaldungen Sommerhalde, Moos, Hochholz, Forchenhau, Mohnbachhalde, Grünmoos und oberes Maile:

1124 Nadelholz, meistens und namentlich im Moos, Forchenz, 19 Eichen- u. Buchenstämmen; 275 Bohnensteden, 189 Hopfen-, 60 Gerüst-, 86 buchene und eichene Wagnerstangen; 2 1/2 Klaster eichene, 8 Klstr buchene, 2 Klstr. birchene, 2 Klstr. aspene, 39 Klstr. tannene Scheiter und Prügel; 425 eichene, 726 buchene, 188 aspene und 2325 tannene Wellen.

Neuenbürg den 23. März 1868.

K. Forstamt.

Badanstalt Wildbad.

Verkauf von alten Mobilien und sonstigen Geräthschaften.

Bei der hiesigen Badanstalt werden am
Dienstag den 31. März d. J.

von Vormittags 10 Uhr an

in öffentlichem Aufstreich gegen baare Bezahlung verkauft:

Alte Ofen von Gußeisen und Fayence, sonstiges altes Guß- und Schmiedeeisen, einige Centner altes Kupfer, Bronze, Metall und Blei, verschiedene alte Teppiche, namentlich aber eine größere Parthie durch Einrichtung von Gasbeleuchtung entbehrlich geordener und gut beschaffener 6- und 3-armiger Lustros zur Stearin- oder Lampenbeleuchtung geeignet, viele Moderateur- und gewöhnliche Lampen, Marquisen von



Drill, Draperien, Bett- und Möbelüberzügen u. dergl., wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Den 23. März 1868.

K. Badverwaltung.

Dennach.

Solz-Verkauf.

Am Dienstag den 31. März

Vormittags 9 Uhr

verkauft die Gemeinde auf hiesigem Rathhaus:

28 Stämme tannenes Lang- und Knochholz,

20 " " Bauholz,

25 Stück Stangen von 25 bis 36' lang,

235 " Hopfenstangen,

330 Stück Baumstücke,

775 " Rebpfähle.

Den 25. März 1868.

Schultheiß Merkle.

Hörden.

Marktsache.

Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß, wenn künftighin auf einen der üblichen Tage zur Abhaltung des Jahrmarktes zu Hörden, Amts Gernsbach, ein christlicher oder israelitischer Sonn- oder Feiertag fällt, der Markt am nächstfolgenden Werktag abgehalten wird. Der nächste Ostermarkt findet am 15. April d. J. statt.

Den 9. März 1868. Bürgermeisteramt:
Lang.

Enzbahn.

K. Eisenbahn-Hochbauamt Heilbronn.

Verdingung von Brunnen-Arbeiten.

Höherem Auftrage zufolge sind die Grab- und Maurer-Arbeiten an den Bahnwärter-Brunnen der Enzbahn im Submissionswege zu vergeben. Es werden demgemäß die Affordsliebhaber eingeladen, die Ueberschläge auf dem Eisenbahn-Hochbau-Bureau in Neuenbürg einzusehen, und daselbst die mit Fähigkeits- und Vermögenszeugnissen belegten und mit der Aufschrift:

„Angebot auf Bahnwärter-Brunnen der Enzbahn“

versehene Offerte bis

Samstag den 4. April, Vormittags 8 Uhr

zur Submissions-Eröffnung, welcher sie beiwohnen können, abzugeben.

Es betragen die Arbeiten:

Beschreibung der Brunnen.	Grab-Arbeit.		Maurer-Arbeit.	
	fl.	fr.	fl.	fr.
Brunnen Nr. 1 bei Brögingen	75	—	141	20
" Nr. 3 bei der Birkenfelder Mühle	26	—	77	20
" Nr. 4 zwischen Birkenfeld und Neuenbürg	14	—	45	20
" Nr. 5 desgl.	20	—	61	20
" Nr. 10 bei der Station Rothensbach	40	—	77	20
Zusammen	175	—	402	40

Heilbronn den 26. März 1868.

K. Eisenbahn-Hochbauamt. Schurr.

Landwirthschaftliches.

Diejenigen, die durch den landw. Verein Knochenmehl, Kalksuperphosphat zc. bezogen haben, wollen die betr. Säcke innerhalb 14 Tagen an den Unterzeichneten einsenden, da nach Umfluß dieser Frist dieselben nicht mehr übernommen werden, sondern für den Centrigen Saß 48 fr. und für den Icentrigen Saß 30 fr. angerechnet werden würden.

Neuenbürg den 27. März 1868.

Cassier d. L. V.: Landel.

aber in Möbelarbeiten allen billigen Anforderungen genügen zu können.

Geneigtes Zutrauen zu erwerben, werde mich stets bestreben.

Wilhelm Bauer.

Wohnung bei Hrn. Johs. Ensklin.

Pforzheim.

Lehrling, einem kräftigen, der das Schreiner-Handwerk erlernen will, kann sogleich eine gute Lehrstelle nachgewiesen werden.

Albert Dieterlin.

Geübte Säger.

Etliche, finden dauernde Arbeit bei gutem Lohne auf den mechanischen Sägmühlen in Gengenbach (Kinzigthal) bei

Albert Lambert.

Schömburg.

300 fl. Pflugschaftsgeld leih gegen gesetzliche Sicherheit aus

Johannes Rörcher.

Birkenfeld.

375 fl. Pflugschaftsgeld werden gegen gesetzliche Sicherheit ausgeliehen von

Jonathan Müller.

Privatnachrichten.

Neuenbürg.

Geschäfts-Eröffnung und Empfehlung.

Berehrl. Publikum erlaube mir anzuzeigen, daß ich hier ein

Schreinerei-Geschäft

etabliert habe. Mehrjährige Ausbildung in auswärtigen tüchtigen Geschäften setzt mich in den Stand, in der Bau-schreinerei, insbesondere

Neuenbürg. Auswanderer & Reisende

nach Amerika

besördert mittelst den rühmlichst bekannten großen Post-Dampfschiffen der Hamburger & Bremer Linie wie auch über alle andern Seehäfen zu den billigsten Preisen

Wm. G. Blach
am Marktplat.



Verloren!
Am Dienstag den 24. von Neuenbürg nach Dennach eine **Schreibtafel**, verschiedene Notizen enthaltend, welche der Findex bei der Redaktion des Enzthälers gegen Belohnung abgeben wolle.

Neuenbürg.

Eine ältere oder neuere **Laden-Einrichtung** wird zu kaufen gesucht. Wo? sagt die Redaktion.

Neuenbürg.

Caschen-Notizbücher in verschiedenen Sorten, weiß und linirt, bei **Jak. Mech.**

Feldbrennach.
Heu hat zu verkaufen, circa 90 Centner
L. F. Bürtle.

Wildbad.
Kleesamen, ächten breiblättrigen, bei **Gust. Luppold.**

Neuenbürg.
Ich bringe neu in Erinnerung, daß bei mir auf nächste Ostern eine große Sendung von **Sommeranzügen** zu den billigsten Preisen eingetroffen ist. Insbesondere Arbeitsjoppen, Hosen, Blousen und Hemden nebst Turn-Jacken.

Blum aus Gengenbach.



Sieftige Zahnschmerzen beseitigen sofort die berühmten **Tooth-Ache-Drops.** Driggläser à 18 fr. od. 5 sgr. bei **Carl Bürenstein.**

Inserate für den **Enzthäler** besorgt **G. A. Luppold in Wildbad.**

Herrenalber Postkurs.

I. Herrenalb-Neuenbürg.

Abgang von
Herrenalb 6 Uhr 45 Min. Morgens.
Neuenbürg 2 Uhr Nachmittags.

Ankunft in
Neuenbürg 9 Uhr 45 Min. Vormittags.
Herrenalb 5 Uhr Abends.

II. Herrenalb-Carlsruhe.

Abgang von
Herrenalb 6 Uhr 30 Min. Morgens.
Carlsruhe 4 Uhr 15 Min. Nachmittags.
Herrenalb den 28. November 1867.

Ankunft in
Carlsruhe 9 Uhr 35 Uhr Vormittags.
Herrenalb 7 Uhr 45 Min. Abends.

Königliches Postamt.
Beutter.

Wichtig für Alle.

Großer Ausverkauf

im Gasthof z. Adler.

Von heute an befindet sich ein Ausverkauf von

Shawls, Kleiderstoffen, Seidenzeugen, Feinwand, Thibets

und noch vieles andere

im Gasthof z. Adler.

Es wird so billig verkauft, daß Sie gewiß staunen werden, und wird bemerkt, daß der Ausverkauf nur einige Tage dauert.

N. Reichmann aus Stuttgart,

vormals in Frankfurt a. M.

Dahier im Gasthof z. Adler.

Prüfet alles und wählet das Beste.



Auf der jüngsten Weltausstellung wurde den **Stollwerd'schen Brust-Boubons** für ihre vorzüglichen Eigenschaften die alleinige Preis-Medaille zuerkannt und dadurch wiederholt die noch von keinem ähnlichen Fabrikate erreichte Vollkommenheit glänzend constatirt.



Depôts befinden sich in allen Städten des Continents à 14 fr. per Packet stets vorrätzig in Neuenbürg bei **C. Bürenstein**, in Liebenzell bei Apoth. **Keppeler** in Wildbad bei **Fr. Keim**.

Kronik.

Württemberg.

Stuttgart, 25. März. Seine Majestät der König haben, tief ergriffen über die Folgen des schweren Unglücks, das sich am Fuße der Geißlinger Steige auf der Eisenbahn zugetragen, befohlen, daß den betroffenen Eisenbahnbediensteten oder deren Hinterbliebenen unverzüglich beträchtliche Unterstützungen aus den Privatmitteln des Königs zugestellt würden. (W. C.)

Die Wahlen zum Zollparlament. (Die mit durchschossener Schrift gedruckten sind gewählt): 1. Wahlkreis: Ravensburg zc.: Freih. v. Neurath 9624, Springer 839. 2. Wahlkreis: Saulgau zc.: Probst 12,142, Friedrich Kaulla 1992. 3. Wahlkreis: Ulm, Vöberach zc.: Schäffle 9979, Pfeiffer 3927, v. König 347. 4. Wahlkreis: Urach zc.: Frhr. v. Barnbüler 10,362, Otto 2883. 5. Wahlkreis: Geislingen zc.: Freiesleben 5478, Römer 5002, Nechberg 4989. Also keine absolute Mehrheit, folglich Nachwahl zwischen Freiesleben und Römer. 6. Wahlkreis: Eßlingen zc.: Deffner 10,391, Hölber 2659. 7. Wahlkreis: Ellwangen zc.: Mohl 6680, Nechberg 2292, Lang 738. 8. Wahlkreis: Mergentheim zc.: Staatsrath Mittnacht 6313, Fürst von Langenburg 1036. 9. Wahlkreis: Dehringen zc.: R.R. Tafel d. A. von Stuttgart 6597, Graf Zeppelin 3828. 10. Wahlkreis: Heilbronn zc.: Reibel 6281, Goppelt 2302. 11. Wahlkreis: Hall, Badnang zc.: Desterlen 9104, Fabrikant Weber 1614. 12. Wahlkreis: Ludwigsburg, Cannstatt zc.: Dekonomierath Kamm in Nippenburg 6467, Profess. Dr. Reyscher in Cannstatt 4787. 13. Wahlkreis: Stuttgart (Stadt und Amt): Knosp 10,176, Kaufm. Gustav Müller 4636. 14. Wahlkreis: Böblingen, Calw zc.: Dörtenbach 10,555, D. Elben 4569. 15. Wahlkreis: Neutlingen zc.: Dr. Ammermüller 6580, Präj. Weber 2584. 16. Wahlkreis: Freudenstadt zc.: Wilh. Erath in Horb 5547, Werner in Hohenheim 2636, Sarwey von Stuttgart 2441. 17. Wahlkreis: Rottweil zc.: Bayhinger 6553, Bürl 3235, Fischbach 1369.

Miszellen.

Eine Geschichte aus alter Zeit für die junge Welt.

(Schluß.)

Mit ihm war der Mann gefunden, wie ihn die Zeit verlangte, ein echter deutscher Fürst, stark und tapfer, maßvoll und bescheiden, klaren Geistes, ebenso fest in seinen Entschlüssen, als rasch im Handeln, wenn es galt des Reiches

Würde und Einheit zu wahren. Da Schwaben, und Baiern, die es nicht gerne sahen, daß sie durch feste Gründung eines deutschen Reichs von ihrer Selbständigkeit opfern sollten, ihre Anerkennung versagten, zog Heinrich mit Heereskraft heran, gewann aber die spröden Herzoge mehr durch die Macht seiner Erscheinung und herzergreifenden Rede, als durch Waffengewalt. Der König kam mit Arnulf, dem Baiernherzoge, zwischen den zum Bruderkriege bereit stehenden Heeren zusammen, Arnulf in vollen Waffen, Heinrich unbewehrt. „Da mir Gott die Krone gegeben“, sprach der König, „so bist Du mir Deinem Lehensherrn Gehorjam schuldig, so wie auch ich Dich zum Oberherrn anerkennen würde, hätte die Wahl Dich bezeichnet. Des Reiches Ehre, des Vaterlandes Wohl, unsere Völker, die nach Ruhe und Frieden schmachten, verlangen Opfer von Dir und uns Allen. Wollen wir zu diesem Ziele gelangen, so müssen wir einträchtig handeln; soll dies aber geschehen, so muß der Kleinere dem Größern sich unterordnen.“ Solchem freundlichen Andringen konnte Arnulf nicht widerstehen und schließt sich an seinen deutschen König an. Sofort nöthigt Heinrich I. den König von Frankreich, Lothringen dem deutschen Reich wieder zu überlassen, dehnte die Grenzen desselben bis nach Schleswig aus, demüthigt die jenseits der Elbe wohnenden Slaven und setzt, nachdem er unter großen Opfern das deutsche Kriegswesen auf neuer Grundlage geordnet hat, im Jahre 933 durch die Völkerschlacht der Deutschen gegen die Magyaren bei Merseburg dem Uebermuth der fremden Krieger ein Ziel. — Nun erst — heißt es — war ein Deutschland wirklich vorhanden. — Dem Namen und der Wahrheit nach; nun erst, nachdem zuvor die Deutschen sich nur nach ihren Stämmen Franken, Allemannen, Sachsen, Schwaben genannt und gefühlt, gab es ein stolzes Bewußtsein der Gliedschaft an einem deutschen Staatsganzen; nun war die Zeit gekommen, von der ein alter deutscher Dichter (Hilchart) singen konnte:

Standhaft und treu und treu und standhaft
Die machen ein recht deutsch' Verwandtschaft,
Beständige Treuherzigkeit
Und treuherzige Beständigkeit
Wann die kommen zur Ewigkeit,
So widerstehen sie allem Leid! —

So erzählt die Geschichte, wie man sie uns in unsern Schulen lehrte und wie wir sie in jedem Geschichtsbuch lesen können. Wir sehnen uns darnach, daß des alten deutschen Reichs Herrlichkeit wieder erstehe. Werden wir von der Lehrmeisterin Geschichte lernen, auf welchem Wege dies allein möglich ist, werden wir Kinder bleiben, die aus der Schule nichts nach Hause tragen? Wie wird Deutschland zu mehr als einem geographischen Begriff werden?

Redaktion, Druck und Verlag von **Jak. Neef** in Neuenbürg.

